

Bobingen, 15.03.2016

Haushaltsrede 2016

Die Bewertung des heute Abend zur Verabschiedung stehenden Haushalts 2016 bedarf aus unserer Sicht keiner umfangreichen Würdigung mehr. Das Wesentliche zum unerquicklichen Verlauf der diesjährigen Beratungen habe ich bei meinen Ausführungen in der Sondersitzung des Stadtrats am 16. Februar, also erst vor vier Wochen, zum Ausdruck gebracht. Daran hält die CSU ohne Abstriche fest.

Dass die Rückkehr zur Normalität das Zurücklegen eines sehr steinigem Weges bedeutet, stellt alleine die heutige Sitzung erneut eindrucksvoll unter Beweis. Nicht einmal demokratisch zustande gekommene Entscheidungen werden von Bürgermeister und SPD anerkannt und respektiert. Nein, es wird versucht, durch eine Zufallsmehrheit in der Stadtratssitzung, in der der Gesamthaushalt verabschiedet werden soll, zuvor gefasste Beschlüsse zu kippen. Ein einmaliger Vorgang, wie es ihn so – nach meiner Erinnerung - noch nicht gegeben hat. Bislang hat immer gegolten, was in der jeweils letzten Sitzung des Hauptausschusses abgestimmt wurde, wird in den zu verabschiedenden Gesamthaushalt eingearbeitet und dann als Gesamtpaket in der folgenden Stadtratssitzung zur Abstimmung gestellt. Dieses Verhalten spricht für sich.

Dennoch hoffen wir und denken, so gesehen positiv, an eine in die Zukunft gerichtete konstruktive politische Kultur in diesem Stadtrat,

um spätestens mit den Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 die immensen Aufgaben gemeinschaftlich anzupacken und zu einem mittel- und langfristig tragfähigen Finanzkonzept zu kommen.

Wir sehen ja heute in aller Deutlichkeit, dass selbst bei Herausnahme des Hallenbad-Komplexes unsere Verschuldung dennoch in nicht mehr vertretbare Dimensionen führt.

Alleine die Beispiele Schwabmünchen und Königsbrunn zeigen uns, dass einst hochverschuldete Kommunen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft durch kluge Weichenstellungen Spielräume schaffen, um finanzielle Mittel zur Gestaltung der Zukunft bereitzustellen.

Schwabmünchen weist heute eine Pro-Kopf-Verschuldung (PKV) von 160 Euro aus und hat dennoch in den letzten Jahren ordentliche Investitionen geschultert. Zum Vergleich: Bobingen weist am Ende dieses Jahres eine PKV in Höhe von rund 1.000 Euro aus, exklusive Stadtwerke.

Bei aller Unterscheidung von rentierlichen und nicht rentierlichen Schulden ist die Gesamtverschuldung sehr wohl von Bedeutung, zudem der weit überwiegende Teil unserer derzeitigen Schulden nichtrentierlicher Art ist. Ein weiteres Anwachsen der Verschuldung nimmt uns jeglichen Handlungsspielraum, über freiwillige Leistungen dem gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt wichtige Impulse zu verleihen.

Die SPD entdeckte jetzt, zum Ende ihrer Hallenbadträume, plötzlich ihre

Liebe zu exorbitanten Preis- und auch Steuererhöhungen. Hier ist eine differenziertere Betrachtung und Bewertung entgegenzuhalten. Ein überzeugendes Gesamtkonzept ist gefragt und keine Schnellschüsse aus der Hüfte.

Wir können den Bürgerinnen und Bürgern nicht innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Steuer- und Gebührenerhöhungen, und das auch noch im zweistelligen Prozentbereich, zumuten. Vielmehr muss das Gesamtgefüge der städtischen Finanzen sorgsam austariert werden.

Was die Straßensanierung bzw. den -ausbau betrifft, so werden wir den von der FBU bereits angekündigten Antrag unterstützen und, sobald alle notwendigen Informationen vorliegen, um die Ausarbeitung einer neuen Satzung auf Basis der vom Landtag beschlossenen Änderung des KAG bitten. Ab Inkrafttreten der neuen Satzung kann das Sanierungsprogramm dann fortgeführt werden.

Zum Abschluss meiner Ausführungen ist es mir ein großes Anliegen, allen freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ganz herzlich für ihren großartigen und selbstlosen Einsatz für das Gemeinwohl zu danken. Dabei soll bewusst keine bestimmte Gruppe herausgehoben werden. Der Dank gilt allen Engagierten gleichermaßen. Wir hoffen, dass die Stadt immer in der Lage sein wird, diese Motivation konstruktiv zu begleiten.

Die CSU-Fraktion wird dem Haushaltsplan 2016 zustimmen.

Hans-Peter Dangl
CSU-Fraktionsvorsitzender